

Matthias Däumer
Stimme im Raum und Bühne im Kopf

Editorial

In der Reihe **Mainzer Historische Kulturwissenschaften** werden Forschungserträge veröffentlicht, welche Methoden und Theorien der Kulturwissenschaften in Verbindung mit empirischer Forschung entwickeln. Zentraler Ansatz ist eine historische Perspektive der Kulturwissenschaften, wobei sowohl Epochen als auch Regionen weit differieren und mitunter übergreifend behandelt werden können. Die Reihe führt unter anderem altertumskundliche, kunst- und bildwissenschaftliche, philosophische, literaturwissenschaftliche und historische Forschungsansätze zusammen und ist für Beiträge zur Geschichte des Wissens, der politischen Kultur, der Geschichte von Wahrnehmungen, Erfahrungen und Lebenswelten sowie anderen historisch-kulturwissenschaftlich orientierten Forschungsfeldern offen.

Ziel der Reihe **Mainzer Historische Kulturwissenschaften** ist es, sich zu einer Plattform für wegweisende Arbeiten und aktuelle Diskussionen auf dem Gebiet der Historischen Kulturwissenschaften zu entwickeln.

Die Reihe wird herausgegeben vom Koordinationsausschuss des Forschungsschwerpunktes Historische Kulturwissenschaften (HKW) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Matthias Däumer (Dr. phil.) wurde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz promoviert.

MATTHIAS DÄUMER

Stimme im Raum und Bühne im Kopf

Über das performative Potenzial der höfischen Artusromane

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Lektorat & Satz: Matthias Däumer

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

ISBN 978-3-8376-2137-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2011 als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen. Förderung erfuhr sie in den Jahren 2007/2008 von der Landesgraduiertenförderung Rheinland-Pfalz. Für den Druck wurde sie überarbeitet.

Ich möchte meinen Promotionsbetreuern, Friedemann Kreuder und Uta Störmer-Caysa, sowie den Gutachtern der Dissertation, Annette Gerok-Reiter, Cora Dietl und Michael Bachmann, für Impulse und Ansporn ebenso wie für Kritik und Widerspruch danken. Auch meinen Kollegen am Deutschen Institut der Universität Mainz, Gießen und Tübingen sowie am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin zolle ich Respekt für die vielen Kaffeepausen-Diskussionen über das ‚P-Wort‘, die sie mit mir durchgestanden haben.

Die Arbeit des Mainzer Forschungsschwerpunkts Historische Kulturwissenschaften war mir über die Zeit der Abfassung stets ein intellektueller Bezugspunkt; die Aufnahme in die Buchreihe des HKW ist mir deshalb eine große Freude. Dem transcript-Verlag gilt mein Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit und professionelle Betreuung bei der Drucklegung.

Berlin, im September 2012

Matthias Däumer

